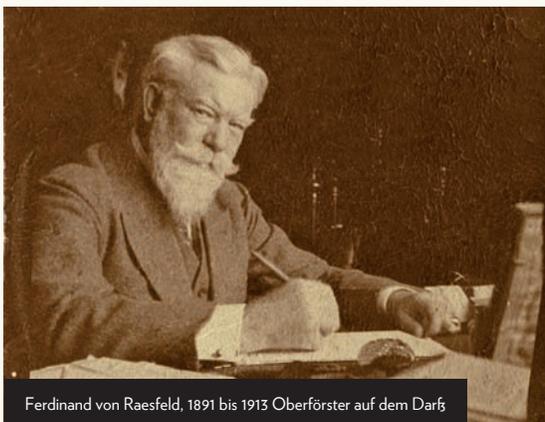


Helfen Sie mit - bei der Sicherung, Sanierung und Wiederbelebung Darßer Kulturgeschichte!

SPENDENAUFTRUF

des Freundeskreises Borner Forst- und Jagdmuseum Ferdinand v. Raesfeld e. V.

Die heute noch im historischen Gewand erhaltene **Alte Oberförsterei Born** war über 250 Jahre Dienstsitz des Jagd- und Forstpersonals für den Darßwald. Dieses traditionsreiche, über 5.000 ha große Waldgebiet in Nordpommern – Kronwald der Schwedenkönige, Jagdgebiet der preußischen Kronprinzen, Staatsjagdgebiet im 20. Jahrhundert – ist seit 1990 Bestandteil des Nationalparks *Vorpommersche Boddenlandschaft* und damit gesichert.



Ferdinand von Raesfeld, 1891 bis 1913 Oberförster auf dem Darß

Die **Alte Oberförsterei Born** war Wirkungsstätte von Ferdinand v. Raesfeld, Mueller-Darß, Waldemar Martens und anderen hervorragenden Forstleuten und Jägern. So brachte Ferdinand v. Raesfeld während seiner über 20-jährigen Wirkungszeit hier erprobte und noch heute gültige Grundsätze deutscher Weidgerechtigkeit erstmals zusammengefasst zu Papier. Durch ihre herausgehobene Position als Oberförster in einem Staatsjagdgebiet verkehrten hier etliche Personen der Zeitge-

schichte. Das Forst- und Jagdwesen beeinflusste aber auch das Leben und die Geschichte der „einfachen“ Darßer, in der Bedeutsamkeit ähnlich der Darßer Seefahrgeschichte.

Seit Anfang 1993 setzen sich die etwa 100 Mitglieder des „Freundeskreises Borner Forst- und Jagdmuseum Ferdinand v. Raesfeld e. V.“ dafür ein, die **Alte Oberförsterei Born** zu erhalten, zu sanieren und neu zu beleben. Die Gemeinde Born konnte als Betreiber eines Forst- und Jagdmuseums gewonnen werden. 1996 wurde es in einem Nebengebäude eröffnet, nachdem das Land Mecklenburg-Vorpommern ihr 1994 die Liegenschaft mit aufstehenden Gebäuden zur kostenlosen Nutzung übertrug.



Mehr als 85.000 Besucher informierten sich inzwischen über Leben und Wirken Ferdinand von Raesfelds und die Entwicklung von Wald und Jagd im Darßwald. Doch die Vielzahl der gesammelten Exponate und der bauliche Zustand der alten Scheune erforderten dringend Veränderungen. 2012 konnte die Gemeinde Born das Gelände vom Land erwerben. Seitdem wurde schon viel unternommen. Bereits im Sommer 2013 wurde nach einem Wettbewerb die Agentur *Atelier N4* damit beauftragt, ein modernes und spannendes Museum zu gestalten. Dies wird im ehemaligen Pferdestall seinen Platz finden. Viele Hürden wurden bereits genommen, viele Aufgabe stehen noch bevor. Wir wenden uns deshalb an die Jäger, Förster Naturfreunde und all jene, die ein bedeutsames Stück Kulturgeschichte würdig bewahrt sehen wollen.



Helfen Sie durch einen persönlichen Beitrag mit, die geschichtsrreiche Alte Oberförsterei zu erhalten und neu zu beleben!

Helfen Sie mit, dass die Darßer Forst- und Jagdgeschichte erlebbar bleibt!

Ihre Spende geht an:
Freundeskreis Borner
Forst- und Jagdmuseum
Ferdinand v. Raesfeld e. V.

IBAN DE57 1505 0500 0573 0003 60
Stichwort: Spende AOF Born



Konzeptentwürfe des Museumsneubaus ©N4

